FRAKTION GEMEINDERAT FRIEDRICHSHAFEN

Gemeinderatsfraktion Friedrichshafen

NETZWERK für Friedrichshafen

Friedrichshafen, 21.11.2025

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen:
CDU, SPD/Die Linke und Netzwerk für Friedrichshafen

Städtebaulicher Masterplan für die Kernstadt von Friedrichshafen

Beschlussantrag:
Die Verwaltung wird beauftragt, in den kommenden 24 Monaten einen städtebaulichen Masterplan für die Kernstadt von Friedrichshafen (Altstadt, Nordstadt, Hofen) zu erstellen und ein städtebauliches Massenmodell anfertigen zu lassen.

Das städtebauliche Massenmodell soll die Gesamtwirkung eines städtebaulichen Konzeptes darstellen, indem die räumlichen Anordnungen und Baumassen von Gebäuden visualisiert werden.

Wünschenswert wäre zudem ein regelmäßiger Austausch mit der Architektenkammer sowie ein Workshopverfahren mit Planern, Stadtplanungsamt, Baurechtsamt und der Öffentlichkeit.

Die Verwaltung wird beauftragt, nach städtebaulichen Förderungen zu suchen, welche speziell auf folgende Handlungsfelder abzielen und somit eine Finanzierung des Masterplans als auch des Massenmodells ermöglichen. (Quelle: https://www.staedtebaufoerderung.info/DE/Programme/LebendigeZentren/lebendigezentren_node.html)

Die Fördermittel können insbesondere eingesetzt werden zur/für

- bauliche Maßnahmen zum Erhalt des baukulturellen Erbes, die Aktivierung von Stadt- und Ortskernen, die Anpassung an den innerstädtischen Strukturwandel, u.a. bei zentralen Versorgungsbereichen, die durch Funktionsverluste, insbesondere gewerblichen Leerstand, bedroht oder davon betroffen sind, Sicherung der Versorgungsstruktur zur Gewährleistung der Daseinsvorsorge,
- Sicherung und Sanierung erhaltenswerter Gebäude, historischer Ensembles oder sonstiger baulicher Anlagen von geschichtlicher, künstlerischer oder städtebaulicher Bedeutung sowie die Modernisierung und Instandsetzung oder den Aus- und Umbau dieser Gebäude oder Ensembles; Maßnahmen zur Sicherung und Sanierung besonders erhaltenswerter Bausubstanz sowie die Durchführung von Ordnungsmaßnahmen zur Erhaltung bzw. Wiederherstellung des historischen Stadtbildes und Stadtgrundrisses,
- Erhalt und Weiterentwicklung des innerstädtischen öffentlichen Raumes (Straßen, Wege, Plätze, Grünräume), Erneuerung des baulichen Bestandes,
- Verbesserung der städtischen Mobilität einschließlich der Optimierung der Fußgängerfreundlichkeit und alternativer Mobilitätsformen zur besseren Vernetzung von Wohnen, Arbeiten, Freizeit und Erholung sowie Nahversorgung,

- Quartiers- und Citymanagement bzw. Management der Zentrenentwicklung, die Beteiligung von Nutzungsberechtigten und von deren Beauftragten im Sinne von § 138 BauGB sowie von Immobilien- und Standortgemeinschaften.

Begründung:
Friedrichshafen benötigt für die städtebauliche Entwicklung in den kommenden Jahren dringend einen übergeordneten Masterplan, der die städtebauliche Entwicklung fördert. Teilweise liegen Bebauungspläne vor, die aus den 1930er oder 1940er Jahren stammen. Auch die vorliegende Innenstadtsatzung ist in Teilen nicht mehr zeitgemäß und sollte überplant werden.

Durch die dreidimensionale Darstellung anhand eines Massenmodell lassen sich Bereiche identifizieren, die eine mögliche und gebotene Neuordnung der Bauleitplanung mit Bebauungsplanung aufzeigen. Mit dieser Strategie wird es zukünftig möglich sein, Fehlentwicklungen zu vermeiden und städtebauliche Potentiale zu heben.

Die Erstellung eines solchen Masterplans soll unter Einbeziehung lokaler Kompetenz (Bürgerwerkstätten, Gestaltungsbeirat, Architektenkammer), aber auch durch externen Sachverstand federführend im Stadtplanungsamt erfolgen und als Chance zur gemeinsamen Entwicklung betrachtet werden. Städte vergleichbarer Größe haben eine eigene Projektgruppe zur Innenentwicklung gegründet.

In einem dafür geschaffenen Raum, der Austausch und Begegnung ermöglicht, soll der Masterplan präsentiert und das Interesse der Bürgerinnen und Bürger an der Stadtentwicklung geweckt werden. Angesichts der Haushaltslage könnte hier die alte Feuerwache oder die sanierte Alte Apotheke temporär genutzt werden, um nicht weitere Kosten zu generieren und Begegnungsräume zu schaffen.

Für die Fraktion **CDU** gez. Manuel Plösser	Für die Fraktion **SPD/Die Linke** gez. Dr. Tillmann Stottele	Für die Fraktion **Netzwerk für Friedrichshafen** gez. Philipp Fuhrmann